

Dienstag

den 9. December

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 3. 1188. (2) Nr. 1787.

Amortisations - Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß alle Jene, welche aus dem zwischen Franz Klemenzbich und der Margaretha, gebornen Faidigo, unterm 25. Jänner 1782 geschlossenen, und am 24. Julo 1810, hinsichtlich 100 Kronen auf die in Unterschwäzka liegende, der D. O. R. Commenda Laibach, sub. Urb. Nr. 60 zinsbare halbe Raucschthube, intabulirten, vorgeleich in Verlust gerathenen Heirathsbrieife, aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu machen gedenken, oder hierauf ein Recht zu haben glauben, ihre vermeintlichen Rechte oder Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen so gewiß vor diesem Gerichte anzumelden und geltend zu machen, als im Widrigen der obangeführte Ehevertrag mit dem darauf befindlichen Intabulations - Certificate als null, nichtig, und wirkungslos erklärt werden wurde.

K. K. Bezirks - Gericht zu Laibach am 16. September 1828.

3. 1522. (2) Nr. 1815.

Amortisations - Edict.

Vom Bezirks - Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt in Unterfrain wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Nachortschisch, bürgerlichen Tischlermeisters zu Neustadt, die Einleitung der Amortisirung des auf seinem, der Stadtgült Neustadt, sub Rectif. Nr. 95, eindikenden Hauses, zu Neustadt gelegen, sub Consc. Nr. 158, zu Gunsten des Johann Chermann, Pautschnitischen Verhabenen hastenden, angeblich in Verlust gerathenen Schuldbriefes, ddo. et intabulato 4. März 1790, pr. 100 fl. C. M. gewilliget worden.

Es werden demnach alle Jene, die auf den benannten Schuldbrief ein gegründetes Recht zu haben glauben, hiemit aufgefordert, ihre vermeinten Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß geltend zu machen, widrigens der frägliche Schuldbrief als getödet und wirkungslos erklärt, und auf ferneres Anlangen auch dessen Extabulation bewilliget werden würde.

Bezirks - Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 19. November 1828.

3. 1523. (2) Nr. 2072.

Convocations - Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Erforschung des Verlasspassivstandes nach dem zu Stein, auf der Vorstadt Schutt am 24. September l. J. verstorbenen Hausbesitzer, Johann Aichsin, der 20. December l. J., Vormittags um 9 Uhr,

vor dem Bezirksgerichte anberaumt worden. Bei welcher Tagung alle Jene, welche als Gläubiger sowohl als Erben, zu dem gedachten Verlasse irgend einen Anspruch zu machen vermeinen, ihre Rechte mit den nöthigen Beheffen so gewiß anbringen und rechtsgültig darzutun haben, als sie sich sonst die nachtheiligen Folgen des 814. §. a. b. C. B. nur selbst zuschreiben müßten.

Münkendorf am 10. November 1828.

3. 3. 248. (3) Edict. J. Nr. 431.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats - herrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Helena Wislak, gebornen Kautschisch, in die Ausfertigung des Amortisations - Edictes, hinsichtlich nachstehender, auf der laut Abhandlung nach ihrem Ehegatten, Caspar Wislak, ihr zugefallenen, der Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Nr. 890, dienenden 15 Hube, sub H. Nr. 8, in Pölland intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) des heirathlichen Vergleichs, ddo. et intab. 17. März 1790, zu Gunsten der Elisabeth Ruppert pr. 1000 fl.;
- b) der Uebergabsurkunde, ddo. 27. Jänner 1790, intab. 28. März 1795, zu Gunsten des Priesters, Johann Lufner, pr. 100 fl. W.;
- c) des Bescheides, ddo. 15. April, intab. 21. August 1795, zu Gunsten des Johann Lufner, pr. 159 fl. 48 kr.;
- d) des Urtheils, ddo. 3., intab. 27. October 1804, zu Gunsten des Baron v. Wolfensberg, pr. 1359 fl. 45 kr.;
- e) des Vergleichs, ddo. et intab. 4. May 1806, zu Gunsten des Florian Kerschisch, pr. 500 fl. C. W.;
- f) des Vergleichs, ddo. 26. Jänner, intab. 5. April 1809, zu Gunsten des Blasius Turte, pr. 370 fl.;
- g) des Vergleichs ddo. 26. Jänner, intab. 5. April 1809, zu Gunsten des Anton Korte, pr. 400 fl.;
- h) des Urtheils, ddo. 17. November 1809, intab. 3. Juny 1810, pr. 755 fl. 44 kr.;
- i) des Pachtvertrages, zu Gunsten des Vincenz Demschler, ddo. 25. August, intab. 11. September 1807, zur Eiderheit des dreijährigen Pachtpr. pr. jährlichen 740 fl., gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden haben, widrigens die gedachten Urkunden für getödet, kraft - und wirkungslos erklärt werden würden.

Laß den 1. März 1828.

3. 1510. (2)

Vorladungs-Edict.

Von der Bezirks-Obrigkeit Herrschaft Weixelberg, Neustädter Kreises, werden nachbenannte Refructirungs-Flüchtlinge, dann ohne Paß und mit Paß Abwesende vorgeladen.

Post-Nr.	Vor- und Zuname der Vorgeforderten	Wohnort	Pfarr	Haus-Nr.	Alter	Stand	Eigenschaft
1	Anton Mehle	Lebkou	Weixelburg	6	19	ledig	f. M. August 1828 flüchtig.
2	Joseph Kastej	Maverhof	"	2	19	"	"
3	Johann Sakraischeg	Illovagora	Kopein	10	19	"	"
4	Jacob Wutscher	Kreßnigberg	Kreßnig	—	19	"	"
5	Michael Suppantšitsch	Preschgain	Preschgain	4	19	"	"
6	Anton Erjaus	Kreuzdorf	Weixelburg	2	20	"	"
7	Martin Koschak	Pleschiviz	Schallna	16	20	"	"
8	Johann Garbeis	Pöndorf	St. Marein	16	20	"	"
9	Joseph Saveru!	Gollitschberg	Kreßnig	1	21	"	"
10	Martin Zantscher	detto	"	2	21	"	"
11	Matthäus Suppantšitsch	Preschgain	Preschgain	1	21	"	"
12	Anton Paulin	Ischesbenze	Costru	2	22	"	"
13	Georg Paltscher	St. Marein	St. Marein	19	23	"	"
14	Lorenz Schabjet	Sadinovas	Costru	6	24	"	"
15	Matth Suppantšitsch	Unainarje	Preschgain	18	24	"	"
16	Michael Poderschej	Leutsch	Schallna	19	24	"	"
17	Anton Strescheg	Kleingupf	St. Marein	9	25	"	"
18	Johann Jerch	Trebesleu	Preschgain	18	25	"	"
19	Johann Jercha	detto	"	11	25	"	"
20	Johann Kadung	Bresie	St. Marein	2	21	"	ohne Paß abwesend.
21	Johann Wokou	St. Anton	St. Anton	60	22	"	"
22	Jacob Sadar	Reßdertu	St. Marein	2	23	"	"
23	Anton Planiascheg	Malavas	"	9	23	"	"
24	Anton Kopriuniker	St. Anton	St. Anton	56	23	"	"
25	Anton Kastej	Großlupp	St. Marein	3	24	"	"
26	Anton Kaulan	Gaberje	Kopein	3	25	"	"
27	Matthias Waudeg	Untersteinig	"	16	25	"	"
28	Matthias Ruß	Mlatschou	St. Marein	16	25	"	"
29	Martin Savierscheg	Leutsch	Schallna	17	25	"	"
30	Matthäus Strojjan	Pötsch	Pollig	9	26	"	"
31	Anton Bishnovar	Gubniste	St. Marein	9	26	"	"
32	Michael Mönard	Großlack	Weixelburg	9	27	"	"
33	Balentin Lubitsch	Untersteinig	Kopein	13	27	"	"
34	Johann Novak	Kleingupf	St. Marein	3	27	"	"
35	Anton Suppantšitsch	Großhaltendorf	Pollig	5	28	"	"
36	Anton Savierscheg	Leutsch	Schallna	17	28	"	"
37	Johann Porotek	Kleinmlatschou	St. Marein	13	28	"	"
38	Martin Schuster	Kreßnigpollane	Kreßnig	—	28	"	"
39	Bernard Primiz	Pötsch	Pollig	10	29	"	"
40	Johann Bidig	Pollig	"	16	29	"	"
41	Anton Savierscheg	Graßmlatschou	St. Marein	1	29	"	"
42	Anton Dobraus	Kleingupf	"	5	29	"	"
43	Bartholomä Savierscheg	St. Marein	"	27	29	"	"
44	Johann Perine	Reßdertu	"	3	29	"	"
45	Anton Klantscher	Feldsberg	Pollig	8	19	"	"
46	Joseph Suppantšitsch	Gattein	St. Marein	12	19	"	} sind mit Paß abwesend, und haben Stellvertreter.
47	Jacob Saiz	Hrastie	"	5	19	"	
48	Georg Rickler	Weixelburg	Weixelburg	68	21	"	

Obstehende Individuen haben sich binnen zwey Monaten, von Heute an gerechnet, so gewiß vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen, als sie widrigens nach den dießfalls bestehenden Gesetzen werden behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Weixelberg am 20. October 1828.

3. 1515. (3) E d i c t. Ex. Nr. 1827.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Georg Oswald von Neufaz, durch seinen hierorts Bevollmächtigten Franz Macher von Kerndorf, in die executive Versteigerung der, dem Anton Lurf von Sürgern, wegen schuldigen 271 fl. c. s. c., in die Execution gezogenen, und auf 300 fl. geschätzten Subrealität, Haus Nr. 4, zu Sürgern, gewilliget, und der erste Termin am 10. November, der zweyte am 10. December l. J., und der dritte am 12. Jänner l. J., jederzeit Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden, mit dem Befehle anberaumat worden, daß, wenn die Realität bei dem ersten oder zweyten Termine nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei dem dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Vicitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Gottschee am 6. October 1828.

Unmerkung. Nachdem bei der ersten Versteigerung kein Meistbot geboten worden ist, so wird am 10. December l. J. zur zweyten Versteigerung geschritten.

3. 1521. (3) E d i c t. ad J. Nr. 1587.

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Georg Jelouscheg, im eigenen und Namen seines Bruders Anton Jelouscheg von Oberlaibach, in die executive Versteigerung der dem Anton Nagode von Ultoberlaibach gehörigen, der löbl. Herrschaft Voitsch, sub Rec. f. Nr. 388 et 389, eindienenden, gerichtlich auf 3281 fl. 40 kr., geschätzten 3/4 Hube, sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, als: auf den 22. November und 22. December dieses, dann 22. Jänner l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Wohnorte des Executen mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn bey der ersten oder zweyten dieser Tagsatzungen das Pfandgut um den Schätzungswert oder darüber nicht veräußert werden sollte, dasselbe bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage verkauft werden würde.

Wovon die Kaufslustigen mit dem Erinnern in die Kenntniß gesetzt werden, daß jeder Vicitant ein Vadium von 10 pCto., des Schätzungsbetrages der Vicitations-Commission bar zu erlegen haben wird, und daß die weitem Bedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 21. September 1828.

Unmerkung. Bey der ersten Vicitation hat sich kein Kaufslustiger gemeldet.

1. 3. 228. (3) E d i c t. J. Nr. 442.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staats-Herrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht:

Man habe über Ansuchen des Johann Porenta in die Ausfertigung des Amortisations-Edicts hinsichtlich des auf der ihm gehörigen, der Staats-Herrschaft Laß, sub Urb. Nr. 2444, dienenden Ganzhube, sub Haus Nr. 25, in Zauden, intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Schuldbriefs, ddo. 1. September 1775, intab. 25. November 1782, zu Gunsten des Peter Jugowiz, pr. 1000 fl. P. W. oder 850 fl. L. W., gewilliget. Es werden daher alle Jene, die auf diesem angeblich in Verlust gerathenen Schuldbrief ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens der gedachte Schuldbrief sammt dem Intabulations-Certificate für getödet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Laß den 28. Februar 1828.

3. 1509. (3) E d i c t. Nr. 1243.

Vom Bezirksgerichte Weixelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von dem hohen k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach über Einschreiten des Franz Dollnitscher von Redertu, gegen Mattbäus Bartlme und Anna Bartlme, wegen schuldigen 2000 fl. sammt Anhang, die executive Versteigerung des gegnerischen Nobilar- und Real-Vermögens, als: Zimmereinrichtung, Vieh, Wägen, dann der gerichtlich auf 4740 fl. 10 kr. geschätzten Ganzhube, Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, und dem sogenannten Posthause zu Verhabe, der gerichtlich auf 2072 fl. 40 kr. geschätzten unbebauten 5/6 Hube zu Streindorf, der gerichtlich auf 939 fl. 28 kr. geschätzten 89/126 Hube sammt Wohnhaus zu Streindorf, der gerichtlich auf 1427 fl. 5 kr. geschätzten unbebauten Ganzhube zu Blatt, der der k. k. krainerischen Landtafel inliegenden, gerichtlich auf 2054 fl. 20 kr. geschätzten Gült Sanitschhof ohne Gebäude, der gerichtlich auf 2022 fl. 20 kr. bebauten Halbhube zu Streindorf, und der gerichtlich auf 2308 fl. 40 kr. Mahl-, Stampf- und Brettermühle zu Großlupp, gewilliget, und von diesen mittelst Note des hohen k. k. Stadt- und Landrechts, ddo. 15. October 1828, Nr. 6565, requirirten Bezirksgerichte zur Vornahme dieser Versteigerung die Tagsatzung auf den 7. Jänner 1829, auf den 4. Februar 1829, und 4. März 1829, jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden, und nöthigen Falls auch auf den nächstfolgenden Tage mit dem Befehle anberaumat worden, daß sämmtlich diese in Execution gezogenen Gegenstände, falls sie weder bei der ersten noch zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schätzungspreis an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter diesen zugeschlagen werden würden.

Die Schätzung und die Vicitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hier, oder bei dem Herrn Dr. Wurzbach in Laibach eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Weixelberg am 25. November 1828.

3. 1519. (3) E d i c t. Nr. 896.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Jozia wird hiermit bekannt gemacht: daß alle Jene, welche auf den Verlaß der am 24. Februar 1810 mit Rücklassung eines mündlichen Testaments verstorbenen Maruscha Sedev, urbarmäßige Ikenitsch, gewesene Ganzhüblerin zu Hlevische, Haus. Zahl 5, entweder aus dem Besetze oder aus einem andern Rechtstitel einen Anspruch zu stellen vermeinen, solchen bei der auf den 16. December l. J., Früh um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzley anberaumten Tagssagung so gewiß anzumelden haben, als sie sich sonst die Folgen des 814. §. des b. O. B. selbst zuzuschreiben wissen werden.

K. k. Bezirks-Gericht Jozia am 23. November 1828.

3. 1508. (3) Nr. 1261.

Amortisations - Edict.

Vom dem Bezirksgerichte zu Sittich wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Anton Reck, Cessionär, in die Einleitung der Amortisirung des in Verlust gerathenen, zwischen Joseph Schwernius und dem Joseph Stermes, beide von Bier, geschlossenen Vergleichs pr. 132 fl. M. M., ddo. 1. July 1820, und intabulirt den 30. May 1822, auf der dem Grundbuche der löblichen Religionsfonds-Herrschaft Sittich, sub Rect. Nr. 73 dienstharen, früher dem Joseph Stermes, gegenwärtig dem Georg Paif eigenthümlich gehörigen Hube zu Bier, hinsichtlich des darauf von dem Grundbuchsamte geschriebenen Intabulations-Certificats, gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf den gedachten Vergleich, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem Bezirksgerichte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteren Anlangen des Anton Reck, oder dessen Begewalteten der obgedachte Vergleich nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Sittich am 19. November 1828.

3. 3. 271. (3) E d i c t. Nr. 509.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staats-Herrschaft Laß wird hiermit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Georg Ruppert, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf dem ihm gehörigen, in der Stadt Laß, sub Haus-Nr. 97 liegenden, dem Grundbuche der Stadt Laß, sub Urb. Nr. 90, unterstehenden Hause, intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) des Schuldbriefs, zu Gunsten des Georg Krammer, ddo. et intab. 18. März 1793, pr. 30 fl.;
- b) des Vergleichs, zu Gunsten des Georg Smuck, ddo. et intab. 19. May 1793, pr. 78 fl.;
- c) des Schuldbriefs, zu Gunsten des Andreas Pifetz, ddo. 8., intab. 18. July 1793, pr. 225 fl.;
- d) des Schuldbriefs, zu Gunsten des Franz Karusa, ddo. 25. April, intab. 18. July 1793, pr. 178 fl. 30 kr.;

e) des Schuldbriefs, zu Gunsten des Franz Klepfschar, ddo. et intab. 7. July 1794, pr. 223 fl. 25 kr.;

f) des Kaufscontracts, ddo. et intab. 4. July 1807, pr. 1350 fl.;

g) des Kaufscontracts, zu Gunsten des Caspar Wernig, ddo. et intab. 14. September 1811, pr. 650 fl., bewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, daselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens die gedachten Urkunden, sammt dem Intabulations-Certificats für getödtet und kraftlos erklärt werden würden.

Laß den 8. März 1828.

3. 1501. (3) J. Nr. 2548.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staats-Herrschaft Laß wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen der erklärten Erben zum Verlasse des am 22. May d. J. verstorbenen Paul Kuralt, Grundbesitzer im Haus Nr. 19, in Dorfern, zur Erforschung der Passiven, nach dem mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Erblasser, die Tagssagung auf den 12. künftigen Monats Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, die an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen haben, solche so gewiß anzumelden und geltend zu machen haben, widrigens sie die Folgen des §. 814 des a. b. O. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laß den 27. November 1828.

3. 1524. (2)

In dem Hause auf dem Plaze, Nr. 262, zum Auge Gottes genannt, sind im dritten Stocke zwey Wohnungen, eine mit zwey sehr lichten, schön ausgemalten Zimmern, Küche, Holzlege und Dachkammer; und die andere mit zwey sehr lichten, schön ausgemalten Zimmern und einem Kabinette, Küche, Speis, Holzlege und Dachkammer; ferner eine Stallung auf sechs Pferde, zu Georgi oder auch täglich, zu vergeben.

Das Nähere erfährt man in der Papierhandlung des Heinrich Adam Hohn, am alten Markt, Nr. 157.

3. 1526. (2)

A n z e i g e.

Gebrüder Heiman in Laibach, kaufen und verkaufen jede Gattung Staatspapiere.